

Projektblatt zur Skizze

An das BMWSB - Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung

zur **Fördermaßnahme:** **Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur - Projektaufruf 2023**

im **Förderbereich:** **Sanierung kommunaler Einrichtungen - Projektaufruf 2023**

Stadt Füssen, Lechhalde 3, 87629 Füssen

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

Online-Kennung: Entwurf

Akronym: BY_Lehrschwimmbecke

**Deichmanns Aue 31-37
53179 Bonn**

FKZ

Kennwort

Eingerahmte Felder bitte freilassen

Skizzeneinreicher: Stadt Füssen
Lechhalde 3, 87629 Füssen

Projektthema:

Lehrschwimmbecken

Planlaufzeit:

01.08.2025 bis 30.09.2027

Finanzierung:

Gesamtmittel: 9.300.000,00 €

Beantragte Fördermittel: 6.975.000,00 €

Anteil Wirtschaft:

Beantragte Förderquote: 75,00 %

Stellvertretende Ansprechperson der Kommune: Maximilian Eichstetter, (Tel.: 08362903100),
M.eichstetter@fuessen.de

Wichtige Angaben:

☒ Die Datenschutzhinweise wurden zur Kenntnis genommen und bestätigt.

Liste der beigefügten Skizzenunterlagen:

- ☒ Angaben zu den Ansprechpersonen
- ☒ Angaben zur Finanzierung
- ☒ Kurzfassung der Vorhabenbeschreibung
- ☒ Projektbeschreibung

Dies ist ein **Entwurf**, den Sie **nicht** als Skizze einreichen können. Bitte benutzen Sie in easy-Online die Funktion „**Endfassung einreichen**“, um ein **gültiges** Formular zu erstellen

ENTWURF

Ort und Datum

Name / Unterschrift

A00 Skizzeneinreichende Kommune

Skizzeneinreichende Kommune <0110>

A01 Stadt Füssen

Straße <0120>

A02 Lechhalde 3

Postleitzahl <0150a>

A03 87629

Ort <0160a>

A04 Füssen

Bundesland <0130>

A05 Bayern

SKI Personenbezogene Daten

Stellvertretende Ansprechperson der Kommune

P04	akad. Grad <input type="text"/>	P02	Vorname Maximilian	P03	Name <0294> Eichstetter
P05	Telefon-Nr.: <0295> 08362903100		Fax-Nr.: <0297> <input type="text"/>		
P07	E-Mail-Adresse <0296> M.eichstetter@fuessen.de				
P08	Funktion Bürgermeister				

2. Ansprechperson Projektleitung

akad. Grad <input type="text"/>	Vorname Peter	Name Hartl
Telefon-Nr.: 08362903100		Fax-Nr.: <input type="text"/>
E-Mail-Adresse P.Hartl@fuessen.de		
Funktion Hauptamtsleiter		

weitere projektbeteiligte Person

P11	akad. Grad <input type="text"/>	P09	Vorname <input type="text"/>	P10	Name <0294> <input type="text"/>
P12	Telefon-Nr.: <0270> <input type="text"/>		Fax-Nr.: <0281> <input type="text"/>		
P14	E-Mail-Adresse <0280> <input type="text"/>				

D00 Datenschutzhinweis:

D01

Soweit in der Skizze personenbezogene Daten von Beschäftigten des/der Einreichenden oder sonstigen natürlichen Personen enthalten sind, wurden diese entsprechend den Datenschutzhinweisen informiert und deren Einverständnis eingeholt. Die in der Skizze enthaltenen personenbezogenen Daten und sonstigen Angaben werden von dem Empfänger/der Empfängerin der Skizze und seinen/ihren Beauftragten im Rahmen seiner/ihrer Zuständigkeit erhoben, verarbeitet und genutzt. Eine Weitergabe dieser Daten an andere Stellen richtet sich nach dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) bzw. diesen vorgehenden Rechtsvorschriften (§1 Abs. 3 BDSG).

Die Datenschutzhinweise wurden zur Kenntnis genommen und bestätigt.

☒ Ja

FKZ:

3

Online-Kennung:

Entwurf

SKI Vorhabenbezogene Daten

V01 Vorhabenbeschreibung Teil 1

Akronym

V05

BY_Lehrschwimmbecke

Thema/Headline <0100>

V06

Lehrschwimmbecken

Bundesland:

Bayern

Antragstellende Kommune / Antragstellender Landkreis:

Stadt Füssen

Objektname (Beispiel: Max-Mustermann Sporthalle):

BY_Lehrschwimmbecken

Maßnahmenschwerpunkt

Sport – Hallenbad

Maßnahmentyp

Ersatzneubau

Name des Landkreises (sofern Antragstellung durch kreisangehörige Kommune):

Ostallgäu

Stadt- und Gemeindetyp des BBSR

Größere Kleinstadt

1. Beschreibung des Projekts

Beschreibung des Projektes

(max. 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen) <0900>

V07

1 Lehrschwimm- oder Multifunktionalbecken (8 m x 16,66 m / 133 m² WF)
incl. Hubboden (Wassertiefe 0,3 m/0,6 m/0,9 m/1,35 m 1,8 m)

(16.300 Einwohner)

SKI Vorhabenbeschreibung Teil 2

Geben Sie hier bitte eine Zusammenfassung Ihres Vorhabens an.
Verpflichtend ist eine Beschreibung in Deutsch.

2. Begründung für das Projekt

inkl. seines Beitrags zum Klimaschutz (energetische Wirkungen, ressourcenschonende Bauweise und Anpassungsleistungen), zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur sozialen Integration

(Beschreibung des derzeitigen und des mittel- bis langfristigen Bedarfs (quantitativ und qualitativ). Ist der Bedarf in einschlägigen Fachplanungen bereits zuvor identifiziert worden? Handelt es sich um eine Sanierung, eine Sanierungs und Erweiterungsmaßnahme oder um einen Ersatzneubau?)

Begründung für das Projekt (max. 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Lehrschwimmbecken zur Sicherstellung von Schwimmunterricht für Grund- und Mittelschule

3. Ziele und Zweck des Projekts

(Welche übergeordneten Ziele sollen durch das Projekt erreicht werden? Welchen Zweck soll die Förderung des Projekts erfüllen? Welchen Beitrag leistet das Projekt zum Erreichen der Klimaschutzziele, für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration vor Ort? Hier werden auch Angaben zu Barrierefreiheit und Resilienz erwartet.)

Ziele und Zweck des Projekts (max. 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Lehrschwimmbecken zur Sicherstellung von Schwimmunterricht für Grund- und Mittelschule

4. Fördermaßnahmen

Welche investiven, investitionsvorbereitenden und konzeptionellen Maßnahmen sind für das Erreichen der genannten Ziele und für die Umsetzung des Zwecks dieses Projekts vorgesehen? Hinweis: Die Kostenangaben der im Rahmen der Förderung vorgesehenen Maßnahmen sind unter „Gesamtfinanzierung: Ausgabenplan“ anzugeben. Treffen Sie zudem Aussagen über eine ggf. mögliche Teilbarkeit des Projekts in klar voneinander abzugrenzende Bauabschnitte.

Fördermaßnahmen (max. 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Lehrschwimmbecken zur Sicherstellung von Schwimmunterricht für Grund- und Mittelschule.
8.000.000 EURO

5. Projektbeteiligte und Organisationsstruktur

(Bitte beschreiben Sie die Projektbeteiligten und deren Organisationsstruktur sowie die Arbeitsverteilung untereinander. Hinweis: Nur auszufüllen, wenn nicht bereits aus der Projektbeschreibung ersichtlich; die Organisationsstruktur einer Stadtverwaltung o. ä. muss nicht beschrieben werden)

Projektbeteiligte und Organisationsstruktur (max. 2000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Architektur/Planung: F64 Architekten
Bauherr: Stadt Füssen oder Zweckverband Allgäuer Land (10 Kommunen)

6. Vorgaben zur Projektauswahl

Die im Projektauftrag beschriebenen und maßnahmenspezifischen energetischen Standards (EG-Stufen 70 / 40 / Denkmal gem. BEG) müssen mindestens eingehalten werden.

Das Gebäude erreicht nach Abschluss der Sanierungsmaßnahme erstmals die Effizienzgebäude-Stufe 70 gem. der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG):

Sanierungen:

- ☐ Ja
☐ Nein
☒ Keine Sanierung

Baudenkmal oder sonstige besonders erhaltenswerte Bausubstanz im Sinne des § 105 GEG erreicht die Effizienzgebäude-Stufe „Denkmal“ gem. BEG:

- Baudenkmal
- ☐ Ja
☐ Nein
☒ Kein Baudenkmal oder besonders erhaltenswerte Bausubstanz

Ersatzneubauten und Erweiterungen, die eine zusammenhängende Netto-Grundfläche > 50 m² aufweisen, erreichen nach Abschluss der Maßnahme den energetischen Standard eines Effizienzgebäudes 40 gem. BEG:

- Ersatzneubau oder Erweiterungsbau:
- ☐ Ja
☐ Nein
☒ Kein Ersatzneubau/Erweiterungsbau

Falls „Ja“ bitte begründen Sie die Notwendigkeit für einen Ersatzneubau/Erweiterungsbau:

Die Anforderung 5 "Naturgefahren am Standort" gemäß "Handbuch Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) - Anlage 3 für den Standard QNG PLUS" soll berücksichtigt werden.

- Anforderung 2.5 Naturgefahren am Standort
- ☐ Ja
☒ Nein

Die Anforderung 2 "Nachhaltige Materialgewinnung" gemäß Handbuch Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) - Anlage 3 mindestens im Standard QNG PLUS" soll eingehalten werden.

- Anforderung 2.2 Nachhaltige Materialgewinnung
- ☐ Ja
☒ Nein

Soll eine Wärmeversorgungslösung unter Einsatz fossiler Energieträger gefördert werden?

- Energieträger
- ☐ Ja
☒ Nein

Falls „Ja,“ bitte begründen:

Wird mit dem Projekt ein Anteil erneuerbarer Energien und/oder unvermeidbarer Abwärme an der Wärmeversorgung von 100 Prozent, mindestens aber 75 Prozent erreicht?

Freibäder

- ☐ Ja
☐ Nein
☒ Kein Freibad

Falls „Nein“, bitte begründen:

In welcher Leistungsphase der HOAI befindet sich das Projekt derzeit?

- Entwicklungsstand
- ☒ vor LP1
☐ LP 1
☐ LP 2
☐ LP 3
☐ LP 4
☐ LP 5
☐ LP 6-9

Sollen die unter Ziff. 3 des Projektaufrufs genannten Standards übererfüllt werden?

- ☐ Ja
☒ Nein

Falls „Ja“, bitte begründen:

7. Erfüllung der Auswahlkriterien

(max. 1000 Zeichen pro Feld inkl. Leerzeichen)

(Welche und wie werden die in Ziff. 7.2 des Projektaufrufs genannten Auswahlkriterien erfüllt?)

Umsetzung umfassender Maßnahmen zur Barrierefreiheit

Ja

Zügige Umsetzbarkeit, schlüssige Projektstruktur, langfristige Nutzbarkeit

Ja

Überdurchschnittliche fachliche Qualität

Ja

Begründeter Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt und zur sozialen Integration im Quartier/in der Kommune

JA

Lehrschwimmbecken zur Sicherstellung von Schwimmunterricht für Grund- und Mittelschule.

Klima- und ressourcenschonendes Bauen

Nein

Erhebliches und überdurchschnittliches Investitionsvolumen

Nein

Ablauf- und Zeitplan (Für wann sind welche Maßnahmen geplant?)

(max. 2500 Zeichen inkl. Leerzeichen)

(Angaben zu Start- und Endtermin der Maßnahmen unter Beachtung der Förderlaufzeit 2024 - 2028)

Ablauf- und Zeitplan

2025-2027

Ausgabenplan (F0832)

2025

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag €
1	Planung / Ausschreibung	800.000,00
2	Baumassnahme	3.000.000,00
3	Baumassnahme	0,00
4	Baumassnahme	0,00
Σ		3.800.000,00

2026

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag €
1	Planung / Ausschreibung	0,00
2	Baumassnahme	0,00
3	Baumassnahme	3.500.000,00
4	Baumassnahme	0,00
Σ		3.500.000,00

2027

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag €
1	Planung / Ausschreibung	0,00
2	Baumassnahme	0,00
3	Baumassnahme	0,00
4	Baumassnahme	2.000.000,00
Σ		2.000.000,00

Gesamt

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Betrag €
1	Planung / Ausschreibung	800.000,00
2	Baumassnahme	3.000.000,00
3	Baumassnahme	3.500.000,00
4	Baumassnahme	2.000.000,00
Σ		9.300.000,00

SKI Finanzierungsplan

Darstellung der Gesamtfinanzierung inkl. der Kofinanzierung durch die Kommune

Bitte beachten Sie, dass die zur Verfügung stehenden Bundesmittel - vergleichbar der Städtebauförderung – in fünf Jahresraten (2024 - 2028) kassenmäßig zur Verfügung gestellt werden.

Ausfüllhinweise zur Tabelle „Darstellung der Gesamtfinanzierung inkl. der Kofinanzierung durch die Kommune“

- 1: Der kommunale Eigenanteil umfasst mindestens 55 % der Bemessungsgrundlage der Zuwendung. Er kann durch eine nachgewiesene Haushaltsnotlage auf bis zu 25 % reduziert werden. Durch Mittel unbeteiligter Dritter kann der Anteil auf bis zu 10 % der Bemessungsgrundlage reduziert werden.
- 2: Als unbeteiligte Dritte gelten solche natürlichen oder juristischen Personen, die keine rechtlichen, personellen oder wirtschaftlichen Beziehungen zum Bauherrn/zur Bauherrin haben. Darüber hinaus dürfen sie nicht selbst Förderempfänger oder Nutznießer der Förderung sein (z. B. unabhängige Stiftungen oder Spender). Bei privaten oder kirchlichen Eigentümern sowie bei anderen öffentlichen Fördergebern handelt es sich grundsätzlich nicht um unbeteiligte Dritte. Mittel unbeteiligter Dritter können den kommunalen Eigenanteil bis auf 10 % der Bemessungsgrundlage der Zuwendung reduzieren.
- 3: Es können grundsätzlich Bundesmittel in Höhe von max. 45 % der Bemessungsgrundlage der Zuwendung beantragt werden. Bei nachgewiesener Haushaltsnotlage kann sich der Bundesanteil bis auf max. 75 % der Bemessungsgrundlage der Zuwendung erhöhen (der kommunale Anteil liegt dann bei 25 %).
- 4: Diese Mittel dürfen keine Bundesmittel beinhalten, eine Kumulierung mit Mitteln nach BEG (NWG) sowie der Kommunalrichtlinie ist ausgeschlossen. Beteiligte Dritte sind private oder kirchliche Eigentümer oder Nutznießer.

Bitte drücken Sie nach der Eingabe Ihrer Werte auf das Feld aktualisieren, damit sich die übrigen Werte automatisch berechnen.

Jahr	(1)Eigenmittel der Kommune	(2) Mittel unbeteiligter Dritter (z.B. Spenden)	(3) Bundesmittel (Zuwendung)	Bemessungsgrundlage der Zuwendung	(4) Mittel beteiligter Dritter	Summe	Bundesmittel – prozentualer Anteil	Eigenmittel – prozentualer Anteil
2025	950.000,00	0,00	2.850.000,00	3.800.000,00	0,00	3.800.000,00	75,00	25,00
2026	875.000,00	0,00	2.625.000,00	3.500.000,00	0,00	3.500.000,00	75,00	25,00
2027	500.000,00	0,00	1.500.000,00	2.000.000,00	0,00	2.000.000,00	75,00	25,00
Gesamt	2.325.000,00	0,00	6.975.000,00	9.300.000,00	0,00	9.300.000,00	75,00	25,00

SKI Zusätzliche Angaben und Anlagen der Projektskizze

Hinweis:

Bitte beachten Sie, dass Sie Ihrer Projektskizze folgende Unterlagen beifügen.

Sämtliche Unterlagen können **nur** als pdf-Dateiformat und erst **nachdem** Sie „Endfassung einreichen“ (linke Menüleiste) ausgewählt haben, Ihrem Antrag beigelegt werden.

- ☒ Maximal vier zeichnerische, bildliche oder kartografische Darstellungen des Projekts, seiner Verortung in der Gesamtstadt und im Quartier (z. B. DIN A 3). Bitte beachten Sie, dass neben der Darstellung des Projekts sowie den zeichnerischen, bildlichen und kartografischen Darstellungen keine weiteren Unterlagen für die Vorprüfung Ihres Projektantrages berücksichtigt werden können. Wir bitten Sie daher von der Zusendung weiterer Materialien (Baupläne, Infotafeln, Broschüren etc.) abzusehen.
Maximalgröße:
50 MB für alle Dateien
- ☐ Das Projekt ist ein Bauabschnitt eines Großprojekts, der ausschließlich aus dem Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur gefördert wird.

Wird für das Projekt ein Antrag auf Förderung nach den Richtlinien für die Bundesförderung für effiziente Gebäude – Nichtwohngebäude (BEG NWG) und nach der Richtlinie des Bundes zur Förderung von Klimaschutzprojekten im Kommunalen Umfeld (Kommunalrichtlinie) gestellt?

BEG NWG

- ☐ Ja
- ☒ Nein

Frühere SJK-Bewilligung

Liegt für das Vorhaben bereits aus früheren SJK-Förderrunden eine Bewilligung vor?

- ☐ Ja
- ☒ Nein

Wenn ja, bitte Förderkennzeichen benennen:

Wird die zu fördernde Einrichtung teilweise oder überwiegend gewerblich betrieben?

- ☐ Ja
- ☒ Nein

Falls Ja:

Beschreibung der gewerblichen Nutzung:

Anteil der gewerblichen Nutzung
(in %):

Eigentumsverhältnisse

Bitte geben Sie Auskunft über das Eigentumsverhältnisse des zu fördernden Objekts bzw. der zu fördernden Objekte:

.

- ☒ im Eigentum der Kommune
- ☐ im Eigentum eines kommunalen Unternehmens
- ☐ im Eigentum des Landkreises
- ☐ im Eigentum des Landes
- ☐ im Eigentum eines privaten Dritten (auch Vereine u.ä.)

Eigentümer bitte benennen:

Eigenanteil der Kommune/ggf. Haushaltsnotlage

Zur Definition der Haushaltsnotlage gilt das jeweilige Landesrecht.

- Die Kommune befindet sich
- ☐ nicht in Haushaltsnotlage (kommunaler Eigenanteil bei mindestens 55 %)
 - ☒ in Haushaltsnotlage (kommunaler Eigenanteil mindestens 25 %)
- Ein entsprechender Nachweis durch die zuständige Aufsichtsbehörde
- ☐ liegt bei
 - ☒ wird nachgereicht bis zum 06. Oktober 2023.

Ratsbeschluss

Ein Beschluss des Stadt- bzw. Gemeinderates oder Kreistages über die Billigung der Teilnahme am Projektauftrag

- ☐ liegt bei
- ☒ wird nachgereicht bis zum 06. Oktober 2023.

Mittel weiterer Fördermittelgeber

Die finanzielle Beteiligung von Stadtstaaten wird als kommunaler Anteil gewertet.

- Gibt es eine finanzielle Beteiligung durch weitere öffentliche Fördermittelgeber?
- ☐ Ja
 - ☒ Nein

Höhe der Beteiligung:

0,00

- Die Bescheinigung
- ☐ liegt bei
 - ☐ wird nachgereicht bis zum 06. Oktober 2023.

Gibt es eine finanzielle Beteiligung beteiligter Dritter (z.B. Eigentümer)?

Der finanzielle Beitrag beteiligter Dritter wird bei der Ermittlung der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben (Bemessungsgrundlage) von den geplanten Gesamtausgaben des Projekts abgezogen. Für die Berechnung des kommunalen Eigenanteils (z.B. 55 %) sind die zuwendungsfähigen Gesamtausgaben maßgeblich.

- finanzielle Beteiligung beteiligter Dritter
- ☐ Ja
 - ☒ Nein

Höhe der Beteiligung:

FKZ:

12

Online-Kennung:

Entwurf

- Die Bescheinigung
- ☐ liegt bei
- ☐ wird nachgereicht bis zum 06. Oktober 2023.

Finanzielle Beteiligung unbeteiligter Dritter

- Gibt es eine finanzielle Beteiligung unbeteiligter Dritter (z.B. Spenden)
- ☐ Ja
- ☒ Nein

Höhe der Beteiligung:

- Die Bescheinigung
- ☐ liegt bei
- ☐ wird nachgereicht bis zum 06. Oktober 2023.

Ist eine Beteiligung der für den Bund tätigen Bauverwaltung vorgesehen (RZBau-Verfahren)?

- Beteiligung Bauverwaltung des Bundes
- ☐ Ja
- ☒ Nein
- ☒ Hiermit bestätigen Sie, dass Sie Ihre Projektskizze im Förderbereich „Sanierung kommunaler Einrichtungen Projektaufuf 2023“ einreichen möchten.